

Netzwerken zum Wohle der Menschen

Servicebüro am Zornedinger Herzogplatz ist wichtige Anlaufstelle

VON SUSANNE EDELMANN

Zorneding – „Unsere Tür steht offen“, betont Gerhard Wolf, Vorsitzender des Zornedinger Fördervereins Sport und Kultur, und das ist sowohl wörtlich als auch im übertragenen Sinne gemeint. Denn im Servicebüro am Herzogplatz, das Wolf zusammen mit Gabi Wappler ehrenamtlich betreibt, laufen in Zeiten von Corona alle Fäden zusammen, das Ladenbüro ist geöffnet und damit niemand die Türklinke anfassen muss, steht die Tür weit auf.

Eigentlich hatten Wolf und Wappler die EZ eingeladen, um über die geplante Wiederöffnung des Zornedinger Jugendzentrums (JuZ) zu sprechen. Doch die Eröffnung musste auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen aber weiter.

„Unser Ziel ist ein selbstverwaltetes JuZ unter Oberaufsicht des Fördervereins“, erläutert Wolf. Dazu hatten bereits zwei Runde Tische stattgefunden, die mit Jugendlichen, Eltern und Vertretern der Gemeindeverwaltung gut



Bei ihnen laufen alle Fäden zusammen: Gabi Wappler und Gerhard Wolf vom Servicebüro Herzogplatz. FOTO: SE

besucht waren. Eine Gruppe von Jugendlichen hat bereits damit begonnen, die Räumlichkeiten auf Vordermann zu bringen und vor allem in Sachen Veranstaltungstechnik aufzurüsten. „Wenn wir voraussichtlich Ende April eröffnen können, dann gibt es eine Party und einen Tag der offenen Tür“, verspricht Wolf. Und Ideen für künftige Veranstaltungen hat er ohnehin mehr als genug.

Doch jetzt stehen andere Aktivitäten im Vordergrund. Das Servicebüro betreibt seit einigen Monaten einen Einkaufsbus, der ältere Leute zu den Läden im Pörringer Gewerbegebiet und wieder zurück nach Hause bringt. Mo-

len was tun.“ Das können sie aktuell bei dem Verteilervice, den das Servicebüro aufgebaut hat: Wenn Flyer und Prospekte an die Haushalte verteilt werden müssen, haben Wolf und Wappler ein großes Netzwerk an Helfern, auf die sie zurückgreifen können. Das weiß auch das Rathaus zu schätzen, das gerade ein Infoblatt mit Hilfsangeboten im Gemeindebereich zusammenstellt.

Die beiden engagierten Zornedinger sehen sich als Netzwerker zum Wohle der Bürger, bei ihnen am Herzogplatz laufen alle Fäden zusammen.

So sind sie auch offizieller Service-Punkt der Deutschen Glasfaser, bei ihnen kann man das Zornedinger Lastenfahrrad ausleihen, sie bieten einen Kopierdienst, helfen bei Computerproblemen und betreiben ein Büchertauschregal für alle diejenigen, denen zuhause derzeit die Decke auf den Kopf fällt.

Kontakt: Öffnungszeiten Montag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, Tel. (0 81 06) 999 11 16, www.servicebuero-herzogplatz.de.

EZ

24.3.2020